

## Protokoll

### über die Sitzung

des Rates der Gemeinde Friedeburg  
am Dienstag, dem 11.11.2014 um 19:30 Uhr,  
in der Gaststätte "Zum Grünen Jäger" in Wiesedermeer, Wiesedermeerer Hauptstraße  
31

#### **Anwesend:**

#### **→ Ratsmitglieder:**

Walter Johansen, Horsten, (Vorsitzender)  
Helfried Goetz (Bürgermeister)  
Peter Assing, Friedeburg  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Hermann Behrends, Hesel  
Maike Eilers, Abickhufe  
Arthur Engelbrecht, Marx  
Dieter Gellermann, Upschört  
Kirsten Getrost, Horsten  
Olaf Gierszewski, Horsten  
Eva Grüßing, Bentstreek  
Andreas Haak, Etzel  
Horst Hattensaur, Horsten  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Elke Hildebrandt, Wiesede  
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt  
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Stefan Meyer, Horsten  
Gerhard Quathamer, Marx  
Traute Reuber, Friedeburg  
Wilko Strömer, Etzel  
Henning Weißbach, Wiesede  
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

#### **→ beratendes Mitglied:**

Milena Gierszewski, Jugendparlament

#### **→ Vertreter der Verwaltung:**

GOAR Hans-Werner Arians  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz  
Frauke Reuß-Hemken (zu TOP 7)  
GA Nils Janßen (zugleich Protokollführer)

Entschuldigt fehlte Ratsherr Theo Hinrichs.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 31.10.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.10.2014**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2014 wurde mit 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr G. aus Bentstreek nahm Bezug auf die gemeinsame Stellungnahme des Landkreises Wittmund und der kreisangehörigen Gemeinden zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms und erhob dagegen Bedenken, dass von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Wittmund das Gebiet „Hunter Moor“ als Vorranggebiet für Torferhaltung und Moorentwicklung vorgeschlagen werden. Er vermute, dass diese Flächen dann langfristig zu vernässen seien und dadurch einer landwirtschaftlichen Nutzung entzogen würden.

Der BM erklärte, dass sich die Gemeinde bzgl. des vorgeschlagenen Gebiets „Hunter Moor“ mit der Unteren Naturschutzbehörde in Verbindung gesetzt habe. Von Seiten des Landkreises sei in Erfahrung gebracht worden, dass nur Mooregebiete mit einer Torfmächtigkeit ab 1,3 m als Vorranggebiet aufgenommen werden sollen. Da im Bereich „Hunter Moor“ solche Torfmächtigkeiten nicht vorhanden seien, habe die Untere Naturschutzbehörde das Gebiet aus der gemeinsamen Stellungnahme gestrichen. Den Ratsmitgliedern liege zur heutigen Sitzung eine Tischvorlage vor, in der auf die geänderte Stellungnahme hingewiesen werde.

Des Weiteren sprach sich Herr G. gegen die Einbeziehung von Gewässerrandsstreifen in den Biotopverbund aus. Seiner Ansicht nach sei die Nutzung der Gewässerrandstreifen ausreichend in Gesetzen und Verordnungen geregelt. Ein Biotopverbund könne u.a. die landwirtschaftliche Nutzung stark einschränken. Zum Beispiel könne auch die Gemeinde beim Bau von Brücken wegen der Berücksichtigung eines fünf Meter breiten Gewässerrandstreifens unmittelbar betroffen sein.

Der BM antwortete, dass der Landkreis in einer Stellungnahme zu dieser Thematik darauf hingewiesen habe, dass sich aus der Einbeziehung der Gewässerrandstreifen keine Rechtsfolgen für die Grundstückseigentümer ergeben würden. Etwaige Auswirkungen auf die Grundstückseigentümer ließen sich nur durch eine Verordnung oder durch einen naturschutzrechtlichen Vertrag durchsetzen.

2. Herr T. aus Wiesedermeer gab zu bedenken, dass es durch das Mulchen der Straßenseitenräume zu einer starken Nährstoffanreicherung der angrenzenden Gewässer käme. Um Nährstoffeinträge in die Gewässer zu minimieren, sollte insofern auf das Mulchen der Seitenräume verzichtet werden.
3. Herr B. aus Wiesedermeer wies auf eine aus seiner Sicht notwendige Radwegeverbindung zwischen dem vorhandenen Radweg an der Upschörter Straße (L 34) und der Raiffeisenbank an der Wiesedermeerer Hauptstraße (L 12) hin. GAR Abels erklärte, dass Ortsvorsteher Zimmermann wiederholt den Bau der Radwegeverbindung beantragt hätte. Wegen den von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen erhobenen Bedenken hätte der VA den Bau dieser Radwegeverbindung seinerzeit abgelehnt.
4. Frau B. aus Wiesedermeer erklärte, dass der vor einigen Jahren gefräste Hochmoorweg in Wiesedermeerer nochmals gefräst werden müsse.

---

**TOP 6                    Vereidigung des hauptamtlichen Bürgermeisters Helfried Goetz**  
**Vorlage: 2014-119**

---

Der stellvertretende Bürgermeister Olaf Gierszewski führte die Vereidigung des Bürgermeisters Helfried Goetz durch. Bürgermeister Goetz sprach mit gehobener Hand den Diensteid in plattdeutscher Sprache nach. Nach der Vereidigung überreichte der stellvertretende Bürgermeister Hermann Behrends die Amtskette und gratulierte im Namen des Rates mit einem Blumenstrauß.

---

**TOP 7                    Vorstellung Kulturprojekt**

---

Frau Reuß-Hemken stellte das Kulturprojekt der Gemeinde Friedeburg gem. anliegender Präsentation vor.

Rfrau Reuber lobte das Kulturprojekt. Die hochwertig ausgeführte Broschüre sei ihrer Ansicht nach sehr gelungen. Die Zeit und das Geld für das Kulturprojekt seien gut angelegt.

Der Vortrag über das Kulturprojekt wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 8                    Stellvertretender Ortsbrandmeister Marx**

---

---

**TOP 8.1                Widerruf stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx**  
**Vorlage: 2014-109**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.09.2014 wurde mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

**Die Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Widerruf als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ist für Herrn Heiko Rose zum 30.11.2014 zu widerrufen.**

Rh. Assing hat sich seiner Stimme enthalten.

**TOP 8.2            Ernennung stellvertretender Ortsbrandmeister Marx**  
**Vorlage: 2014-107**

---

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Meinert Hoffman, der sich kurz persönlich vorstellte.

Rh. Engelbrecht sprach sich dafür aus, Herrn Hoffmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister zu ernennen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 09.09.2014 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Herr Meinert Hoffmann, wohnhaft in Marx, wird zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marx ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.12.2014 bis zum 30.11.2020 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 9            Bebauungsplan Nr. 42 von Friedeburg "Rußlandweg-Südost" -**  
**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2013-091/1**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.10.214 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 von Friedeburg „Rußlandweg-Südost“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 42 von Friedeburg „Rußlandweg-Südost“ einschließlich Begründung als Satzung.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 10            2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 von Marx "Sondergebiet**  
**Campingplatz" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2014-024/1**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.10.2014 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 von Marx „Sondergebiet Campingplatz“ wird zugestimmt.**

2. **Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 von Marx „Sondergebiet Campingplatz“ einschließlich Begründung als Satzung.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

---

**TOP 11            Änderung Landes-Raumordnungsprogramm - Gemeinsame  
Stellungnahme Landkreis und Gemeinden  
Vorlagen : 2014-115, 2014-115/1 und 2014-115/2**

---

GAR Abels erläuterte die gemeinsame Stellungnahme des Landkreises Wittmund und der kreisangehörigen Gemeinden zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms und wies auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Tischvorlage hin (Drucksache-Nr.: 2014-115/2). In der Tischvorlage werde darauf hingewiesen, dass sich sehr kurzfristig neue Aspekte hinsichtlich des in der Stellungnahme aufgeführten Punktes „Torferhaltung und Moorentwicklung“ ergeben hätten. Aus diesem Grund habe die Untere Naturschutzbehörde das Gebiet „Hunter Moor“ als Vorranggebiet für Torferhaltung und Moorentwicklung aus der Stellungnahme gestrichen.

Rh. Engelbrecht und Rh. Behrends wiesen darauf hin, dass von vielen Landwirten Bedenken wegen der vorgeschlagenen Einbeziehung der Flächen „Hunter Moor“ als Vorranggebiet für Torferhaltung und Moorverwaltung erhoben worden seien. Sie freuten sich, dass die kurzfristig anberaumten Gespräche Erfolg gehabt hätten und die Bentstreeker Flächen aus der Stellungnahme herausgenommen worden seien. Rh. Behrends erklärte, dass er sich im Namen der Landwirte zusätzlich dafür ausspreche, auf die Einbeziehung der Gewässerrandstreifen in den Biotopverbund zu verzichten.

Wegen der Problematik im Zusammenhang mit den Gewässerrandstreifen schlug der BM vor, der Stellungnahme wie im Beschlussvorschlag der Tischvorlage mit Ausnahme des Punktes „Biodiversität und Biotopvernetzung“ zuzustimmen.

Rh. Hattensaur sah kein Problem darin, wenn die Gewässerrandstreifen in den Biotopverbund mit einbezogen würden, da die Grundstückseigentümer dadurch nicht zusätzlich belastet würden. Sofern der Punkt „Biodiversität und Biotopvernetzung“ in der Stellungnahme von der Gemeinde ausgeklammert werde, regte Rh. Hattensaur an, zu diesem Punkt eine eigene Stellungnahme abzugeben.

Rh. Weißbach gab zu bedenken, dass eine eingeschränkte Nutzung der Gewässerrandstreifen nicht nur die Landwirte betreffe. Durch eine Verknappung der landwirtschaftlichen Flächen werde es immer schwieriger für die Gemeinde, Ausgleichs- und Baulandflächen zu erwerben.

Mit 24 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wurde auf Vorschlag des BM folgender Beschluss gefasst:

**Dem Entwurf der gemeinsamen Stellungnahme des Landkreises Wittmund und der kreisangehörigen Gemeinden zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogrammes wird unter Berücksichtigung der geänderten Passage unter dem Punkt „Torferhaltung und Moorentwicklung“ und mit Ausnahme des Punktes „Biodiversität und Biotopvernetzung - zu 1.f) bb) 05“ zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

---

**TOP 12            Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben**

---

**TOP 12.1      Anschaffung von Aushangkästen**  
**Vorlage: 2014-116**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 15.10.2014 wurde mit 26 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.276,45 € zur Anschaffung von 11 Aushangkästen wird zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 13            Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

**TOP 14            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten -  
                          öffentlicher Teil**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

**TOP 15            Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Der BM gratulierte Rh. Quathammer, der sich beim Bundeskönigsschießen die Würde des Bundesschützenkönigs sicherte.

Der BM gratulierte ebenfalls Rh. Dieter Gellermann und seiner Frau Anja zur standesamtlichen Trauung und überreichte im Namen von Rat und Verwaltung einen Blumenstrauß.

**TOP 16            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20.55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer